



FROHE OSTERN!

Die Frauen am Grab (früh am Ostermorgen):

- waren ratlos
- erschrecken

Die elf Jünger und andere (später an diesem Morgen):

- hatten sich eingeschlossen (Joh. 20:19)
- Die Worte der Frauen kamen ihnen vor wie Märchen.
- Sie glaubten ihnen nicht.

Zwei Jünger unterwegs (nachmittags/ abends):

- waren traurig,
- in Verwirrung.
- töricht,
- langsam, dem Wort der Propheten zu glauben.

Die Jünger in Jerusalem (abends):

- waren bestürzt und voll Furcht
- waren erschrocken
- hatten Zweifel in ihren Herzen
- meinten, einen Geist zu sehen

Sehen so
FROHE OSTERN
aus?

Lukas 24

- Lk 24,13 Und siehe, zwei von ihnen gingen an demselben Tage nach einem Flecken, der von Jerusalem sechzig Stadien entfernt war, namens Emmaus.
- Lk 24,14 Und sie redeten miteinander von allen diesen Geschehnissen.

Lukas 24

- Lk 24,11 Und ihre Worte kamen ihnen vor wie ein Märchen, und sie glaubten ihnen nicht.

Lukas 24

- Lk 24,15 Und es begab sich, während sie miteinander redeten und sich besprachen, nahte sich Jesus selbst und ging mit ihnen.
- Lk 24,16 Ihre Augen aber wurden gehalten, daß sie ihn nicht erkannten.

Lukas 24

- Lk 24,21 Wir aber hofften, er sei der, welcher Israel erlösen sollte. Ja, bei alledem ist heute schon der dritte Tag, seit solches geschehen ist.

Lukas 24

- Lk 24,17 Und er sprach zu ihnen: Was sind das für Reden, die ihr unterwegs miteinander wechselt, und seid so traurig?

SPUREN IM SAND (1)

Eines Nachts hatte ich diesen Traum:

Ich ging mit Gott, meinem Herrn, am Strand entlang. Vor meinen Augen zogen Bilder aus meinem Leben vorüber, und auf jedem Bild entdeckte ich Fußspuren im Sand. Manchmal sah ich die Abdrücke von zwei Fußspuren im Sand, dann wieder nur von einem Paar.

SPUREN IM SAND (2)

Das verwirrte mich, denn ich stellte fest, daß immer dann, wenn ich unter Angst, Sorge oder dem Gefühl des Versagens litt, nur die Abdrücke von einem Fußpaar zu sehen waren.

Deshalb wandte ich mich an den Herrn: „Du hast mir versprochen, Herr, Du würdest immer mit mir gehen wenn ich Dir nur folgen würde.“

SPUREN IM SAND (3)

Ich habe aber festgestellt, daß gerade in den Zeiten meiner schwierigsten Lebenslagen nur ein Fußpaar im Sand zu sehen war. Wenn ich Dich nun am dringendsten brauchte, warum warst Du dann nicht für mich da?“

Da antwortete der Herr: „Immer dann, wenn Du nur ein Fußpaar im Sand gesehen hast, mein Kind, habe ich Dich getragen.“

Lukas 24

- Lk 24,25 Und er sprach zu ihnen: O ihr Toren! Wie langsam ist euer Herz zu glauben an alles, was die Propheten geredet haben!
- Lk 24,26 Mußte nicht Christus solches leiden und in seine Herrlichkeit eingehen?
- Lk 24,27 Und er hob an von Mose und von allen Propheten, und legte ihnen in allen Schriften aus, was sich auf ihn bezog.

Ps 14,1

Der Tor spricht in seinem Herzen: «Es
ist kein Gott!»

Joh 5,39

...sie [d.h. die Schriften, das AT] sind
es, die von mir zeugen.

Lukas 24

- Lk 24,28 Und sie näherten sich dem Flecken, wohin sie wanderten, und er stellte sich, als wollte er weitergehen.
- Lk 24,29 Und sie nötigten ihn und sprachen: Bleibe bei uns, denn es will Abend werden, und der Tag hat sich schon geneigt! Und er ging hinein, um bei ihnen zu bleiben.

The background of the slide is a solid dark brown color with a faint, repeating pattern of stylized autumn leaves in a lighter brown shade. The leaves are scattered across the page, with some showing detailed vein structures.

Ps 46,11

Seid stille und erkennet,
daß ich Gott bin;

Lukas 24

- Lk 24,30 Und es begab sich, als er mit ihnen zu Tische saß, nahm er das Brot, sprach den Segen, brach es und gab es ihnen.
- Lk 24,31 Da wurden ihre Augen aufgetan, und sie erkannten ihn; und er verschwand vor ihnen.

Ps 107,20

Er sandte sein Wort und machte sie
gesund und ließ sie ihren Gräbern
entrinnen, -

Hebr 11,1

Es ist aber der Glaube ein Beharren auf dem, was man hofft, eine Überzeugung von Tatsachen, die man nicht sieht.

Lukas 24

- Lk 24,32 Und sie sprachen zueinander: Brannte nicht unser Herz in uns, da er mit uns redete auf dem Weg, als er uns die Schrift öffnete?

1. **Worüber unterhalten wir uns, wenn wir miteinander unterwegs sind?
Was beschäftigt uns?**

2. Sehen wir vielleicht auch in unseren
Lebensumständen den HERRN nicht
mehr, wie ER mit uns geht?

Sehen wir überhaupt den
auferstandenen JESUS?

3. Wieviel glauben wir von dem, was
das AT über JESUS sagt?

Lk 16,31

... Wenn sie auf Mose und die Propheten nicht hören, so würden sie sich auch nicht überzeugen lassen, wenn einer von den Toten auferstände.

4. Nötigen wir den HERRN auch, dass
ER bei uns bleibt, oder leben wir
lieber in einer gewissen Distanz zu
IHM?

Offb 2,4

Aber ich habe wider dich, daß du deine erste Liebe verlassen hast.

5. Wie ist es um unser Herz bestellt:
Brennt es noch für den HERRN/ zum
HERRN hin oder sind heimliche
„Feuerlöscher“ am Werk?



FROHE OSTERN!!!